

Die komplette Margarethenhöhe, also die "alte", die unter Denkmalschutz steht, die "alte", die westlich der Sommerburgstraße nicht mit Denkmalschutz ausgestattet ist, die "neue" zwischen Lührmannstraße, Sommerburgstraße und Norbertstraße, aber auch der Bereich westlich der Sommerburgstraße, zwischen Lührmannstraße und Norbertstraße, der in Privatbesitz ist oder von anderen Wohnungs-Gesellschaften (früher Krupp-Wohnungsbau) verwaltet wird, ist von Bächen umflossen.

Im **Norden** fließt der **Borbecker Mühlenbach** hinter der früheren Eisenbahn- jetzt Fahrrad-Trasse, der in Bredeney entspringt.

Sein **Quellgebiet** liegt zwischen Hatzperstraße, Beckmannsbusch, Meisenburgstraße und Grashoffstraße, also im **Süden** der Margarethenhöhe.

Der Fließweg geht dann zur Lührmannstraße, westlich der Messe durch das Damwildgehege der Gruga zum **Margarethensee** und von dort in den **Teich im Botanischen Garten** bzw. **an der geologischen Wand**. In der Nähe des Hundertwasserhauses fließt der Bach unter der Fahrradtrasse durch und biegt ab nach Westen zwischen Virchowstraße und der Trasse. Dort bleibt er dann auch weiterhin neben der Straße Im Mühlenbach und weiter Richtung Rhein-Ruhr-Zentrum bis zur Mündung in die **Berne** in Borbeck.

Im **Osten** fließt der **Sommerburgbach**, der im Waldstück zwischen Lührmannstraße und Lührmannwald entspringt, unter der Lührmannstraße durch dann in den Bereich des **Bodendenkmals Sommerburg**, wo er früher die Motte umfloss und schützte, dann in den **Sommerburgteich** (der Teich, um den es in der Saga zur Sommerburg geht), der allgemein auch als Goldfischteich bezeichnet wird, fließt.

Im weiteren Verlauf fließt der Bach durch eine Sumpfstelle, die früher einmal ein weiterer Teich war und an der allgemein als **Kullerwiese** genannten Freifläche vorbei, um dann bei der Straße Hohlweg die Trasse zu queren und in der Nähe des Protonen-Therapie-Zentrum der Uni-Klinik in den Borbecker Mühlenbach zu münden.

Im **Westen** bildet die **Kreuzenbecke**, in die der von Haarzopf kommende **Kesselbach** fließt, die Begrenzung.

Die **Kreuzenbecke** entspringt im Tal zwischen Sommerburgstraße, Norbertstraße und der Straße Am Wünnenberg (Haarzopf) und nimmt den **Kesselbach**, der von Haarzopf kommend am Anfang des Nachtigallentals /Ecke Tommesweg (Haarzopf) in die Kreuzenbecke mündet, auf.

Das Quellgebiet des **Kesselbaches** liegt in Haarzopf zum einen zwischen den Straßen Milkdelle und An der Fuchskaul und zum anderen zwischen Fulerumer Straße und dem Kirschbaumweg. Unterhalb des Kirschbaumweges speist er einige Forellenteiche. Der Zusammenfluss der beiden Quellbäche liegt unterhalb der Milkdelle. Unterhalb des 1. Hauses rechts am Tommesweg (früher Nummer 75, heute 95), wenn man aus dem Waldtal von der Margarethenhöhe nach Haarzopf kommt, liegt ein **Teich**, der vom Kesselbach gespeist wird.

Auf diesem Teich konnten wir in den 1950 / 1960 Jahren **Kahn fahren**, in dem Haus oberhalb davon befand sich die **Gaststätte Lochowen** mit Gesellschafträumen und einem **Biergarten**, der einen Ausblick auf den Teich mit den Kähnen und den Wald bot.

In Fließrichtung des Kesselbaches nach diesem Teich mündet dieser dann in die Kreuzenbecke.

Der **Halbachhammer-Teich**, auch Karpfenteich genannt, wird von der Kreuzenbecke gespeist und stellt dem Halbachhammer die Wasserläufe für den Hammer und den Blasebalg zur Verfügung.

Nach Durchfließen des weiteren Waldtales mündet auch die Kreuzenbecke in der Nähe der Tennisanlage des TVG und des Ausschankbetriebes **Jahnwiese** in den Borbecker Mühlenbach.